

## **IFRIC Interpretation 12**

**Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen  
Service Concession Arrangements**

**mit Änderungen an / with amendments to**

## **SIC INTERPRETATION 29**

**Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen: Angaben  
Service Concession Arrangements: Disclosures**

## **INTERNATIONAL FINANCIAL REPORTING STANDARD 1**

**Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards  
First-time adoption of international financial reporting standards**

## **IFRIC INTERPRETATION 4**

**Feststellung, ob eine Vereinbarung ein Leasingverhältnis enthält  
Determining whether an arrangement contains a lease**

# IFRIC INTERPRETATION 12

## Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen

### VERWEISE

- *Rahmenkonzept für die Aufstellung und Darstellung von Abschlüssen*
- *IFRS 1 Erstmögliche Anwendung der International Financial Reporting Standards*
- *IFRS 7 Finanzinstrumente: Angaben*
- *IAS 8 Rechnungslegungsmethoden, Änderungen von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen und Fehler*
- *IAS 11 Fertigungsaufträge*
- *IAS 16 Sachanlagen*
- *IAS 17 Leasingverhältnisse*
- *IAS 18 Umsatzerlöse*
- *IAS 20 Bilanzierung und Darstellung von Zuwendungen der öffentlichen Hand*
- *IAS 23 Fremdkapitalkosten*
- *IAS 32 Finanzinstrumente: Darstellung*
- *IAS 36 Wertminderung von Vermögenswerten*
- *IAS 37 Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen*
- *IAS 38 Immaterielle Vermögenswerte*
- *IAS 39 Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung*
- *IFRIC 4 Feststellung, ob eine Vereinbarung ein Leasingverhältnis enthält*
- *SIC-29 Angabe – Vereinbarungen über Dienstleistungskonzessionen*

### HINTERGRUND

- 1 In vielen Ländern werden die Infrastruktureinrichtungen zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben – wie Straßen, Brücken, Tunnel, Gefängnisse, Krankenhäuser, Flughäfen, Wasserversorgungssysteme, Energieversorgungssysteme und Telekommunikationsnetze – traditionell von der öffentlichen Hand errichtet, betrieben und instand gehalten und durch Zuweisungen aus den öffentlichen Haushalten finanziert.
- 2 In einigen Ländern haben die Regierungen verschiedene Vertragsmodelle eingeführt, um für Privatinvestoren einen Anreiz zu schaffen, sich an der Entwicklung, der Finanzierung, dem Betrieb und der Instandhaltung solcher Infrastruktureinrichtungen zu beteiligen. Die Infrastruktureinrichtung kann entweder schon bestehen oder sie wird während der Laufzeit des Vertrags errichtet. Eine vertragliche Vereinbarung, die in den Anwendungsbereich dieser Interpretation fällt, regelt normalerweise, dass ein Privatunternehmen (der Betreiber) eine Infrastruktureinrichtung zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben errichtet oder verbessert (z. B. durch eine Erhöhung der Kapazität) und dass er diese Infrastruktureinrichtung für eine bestimmte Zeit betreibt und instand hält. Für diese während der Dauer der Vereinbarung erbrachten Dienstleistungen erhält der Betreiber ein Entgelt. Die Vereinbarung wird durch einen Vertrag geregelt, der den Standard der zu erbringenden Leistungen, die Preisanpassungsmechanismen sowie die Verfahren zur Schlichtung von Streitigkeiten regelt. Solche Vereinbarungen werden oft als „Bau- und Betriebsübertragungen“, „Sanierungs- und Betriebsübertragungen“ oder als „öffentlich-private“ Konzessionsvereinbarungen bezeichnet.
- 3 Ein Merkmal dieser Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen ist der öffentliche Charakter der vom Betreiber übernommenen Verpflichtung. Da die Infrastruktureinrichtungen öffentliche Aufgaben zu erfüllen haben, erbringen sie ihre Dienstleistungen unabhängig von der Person des Betreibers für die Öffentlichkeit. Der Betreiber wird vertraglich verpflichtet, für die Öffentlichkeit an Stelle der öffentlichen Einrichtung eine Dienstleistung zu erbringen. Andere häufige Merkmale sind:
  - (a) die übertragende Partei (der Konzessionsgeber) ist entweder ein öffentlich-rechtlich organisiertes Unternehmen oder ein staatliches Organ oder ein privatrechtliches Unternehmen, dem die Verantwortung für die Erfüllung der öffentlichen Aufgaben übertragen worden ist;
  - (b) der Betreiber ist zumindest teilweise für den Betrieb der Infrastruktureinrichtung und die damit zu erbringenden Dienstleistungen verantwortlich und handelt nicht nur stellvertretend für den Konzessionsgeber in dessen Namen;
  - (c) der Vertrag regelt die Ausgangspreise, die der Betreiber verlangen kann, sowie die Preisanpassungen während der Laufzeit der Vereinbarung;
  - (d) der Betreiber ist verpflichtet, dem Konzessionsgeber die Infrastruktureinrichtung bei Vertragsende in einem bestimmten Zustand gegen ein geringes oder ohne zusätzliches Entgelt zu übergeben, unabhängig davon, wer die Infrastruktureinrichtung ursprünglich finanziert hat.

# IFRIC INTERPRETATION 12

## Service Concession Arrangements

### REFERENCES

- *Framework for the Preparation and Presentation of Financial Statements*
- *IFRS 1 First-time Adoption of International Financial Reporting Standards*
- *IFRS 7 Financial Instruments: Disclosures*
- *IAS 8 Accounting Policies, Changes in Accounting Estimates and Errors*
- *IAS 11 Construction Contracts*
- *IAS 16 Property, Plant and Equipment*
- *IAS 17 Leases*
- *IAS 18 Revenue*
- *IAS 20 Accounting for Government Grants and Disclosure of Government Assistance*
- *IAS 23 Borrowing Costs*
- *IAS 32 Financial Instruments: Presentation*
- *IAS 36 Impairment of Assets*
- *IAS 37 Provisions, Contingent Liabilities and Contingent Assets*
- *IAS 38 Intangible Assets*
- *IAS 39 Financial Instruments: Recognition and Measurement*
- *IFRIC 4 Determining whether an Arrangement contains a Lease*
- *SIC-29 Disclosure — Service Concession Arrangements*

### BACKGROUND

In many countries, infrastructure for public services — such as roads, bridges, tunnels, prisons, hospitals, airports, water distribution facilities, energy supply and telecommunication networks — has traditionally been constructed, operated and maintained by the public sector and financed through public budget appropriation. 1

In some countries, governments have introduced contractual service arrangements to attract private sector participation in the development, financing, operation and maintenance of such infrastructure. The infrastructure may already exist, or may be constructed during the period of the service arrangement. An arrangement within the scope of this Interpretation typically involves a private sector entity (an operator) constructing the infrastructure used to provide the public service or upgrading it (for example, by increasing its capacity) and operating and maintaining that infrastructure for a specified period of time. The operator is paid for its services over the period of the arrangement. The arrangement is governed by a contract that sets out performance standards, mechanisms for adjusting prices, and arrangements for arbitrating disputes. Such an arrangement is often described as a ‘build-operate-transfer’, a ‘rehabilitate-operate-transfer’ or a ‘public-to-private’ service concession arrangement. 2

A feature of these service arrangements is the public service nature of the obligation undertaken by the operator. Public policy is for the services related to the infrastructure to be provided to the public, irrespective of the identity of the party that operates the services. The service arrangement contractually obliges the operator to provide the services to the public on behalf of the public sector entity. Other common features are: 3

- (a) the party that grants the service arrangement (the grantor) is a public sector entity, including a governmental body, or a private sector entity to which the responsibility for the service has been devolved.
- (b) the operator is responsible for at least some of the management of the infrastructure and related services and does not merely act as an agent on behalf of the grantor.
- (c) the contract sets the initial prices to be levied by the operator and regulates price revisions over the period of the service arrangement.
- (d) the operator is obliged to hand over the infrastructure to the grantor in a specified condition at the end of the period of the arrangement, for little or no incremental consideration, irrespective of which party initially financed it.

## IFRIC 12

### ANWENDUNGSBEREICH

- 4 Diese Interpretation enthält Leitlinien für die Rechnungslegung der Betreiber im Rahmen öffentlich-privater Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen.
- 5 Diese Interpretation ist auf öffentlich-private Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen anwendbar, wenn
- der Konzessionsgeber kontrolliert oder bestimmt, welche Dienstleistungen der Betreiber mit der Infrastruktureinrichtung zu erbringen hat, an wen er sie zu erbringen hat und zu welchem Preis, und wenn
  - der Konzessionsgeber nach Ablauf der Vereinbarung aufgrund von Eigentumsansprüchen oder von anderen vergleichbaren Rechten alle verbleibenden wichtigen Interessen an der Infrastruktureinrichtung kontrolliert.
- 6 Auf Infrastruktureinrichtungen, die während ihrer gesamten wirtschaftlichen Nutzungsdauer (gesamte Nutzungsdauer der Vermögenswerte) einer öffentlich-privaten Dienstleistungskonzessionsvereinbarung unterliegen, ist diese Interpretation dann anwendbar, wenn die Bedingungen des Paragraphen 5 Buchstabe a vorliegen. Die Paragraphen AL1-AL8 geben Leitlinien für die Festlegung an die Hand, ob und in welchem Umfang Konzessionsvereinbarungen in den Anwendungsbereich dieser Interpretation fallen.
- 7 Diese Interpretation ist anwendbar
- auf Infrastruktureinrichtungen, die der Betreiber für die Zwecke der Dienstleistungskonzessionsvereinbarung selbst errichtet oder von einem Dritten erwirbt, sowie
  - auf bestehende Infrastruktureinrichtungen, die der Konzessionsgeber dem Betreiber für die Zwecke der Vereinbarung zugänglich macht.
- 8 Diese Interpretation enthält keine Aussage über die Rechnungslegung für Infrastruktureinrichtungen, die vom Betreiber bereits vor Abschluss der Vereinbarung als Sachanlagen gehalten und angesetzt wurden. Auf solche Infrastruktureinrichtungen sind die (in IAS 16 enthaltenen) IFRS-Ausbuchungsvorschriften anwendbar.
- 9 Diese Interpretation regelt nicht die Rechnungslegung durch die Konzessionsgeber.

### FRAGESTELLUNGEN

- 10 Diese Interpretation enthält die allgemeinen Regeln für den Ansatz und die Bewertung von Verpflichtungen und damit verbundenen Ansprüchen aus Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen. Welche Angaben im Zusammenhang mit Vereinbarungen von Betreiber- und Konzessionsmodellen zu machen sind, ist in SIC-29 *Angabe – Vereinbarungen über Dienstleistungskonzessionen* geregelt. Die in dieser Interpretation behandelten Fragestellungen sind:
- Behandlung der Rechte, die dem Betreiber im Zusammenhang mit der Infrastruktureinrichtung zustehen,
  - Ansatz und Bewertung der vereinbarten Gegenleistung,
  - Bau oder Ausbauleistungen,
  - Betreiberleistungen,
  - Fremdkapitalkosten,
  - nachfolgende Bilanzierung eines finanziellen und eines immateriellen Vermögenswerts und
  - dem Betreiber vom Konzessionsgeber zur Verfügung gestellte Gegenstände.

### BESCHLUSS

#### *Behandlung der Rechte, die dem Betreiber im Zusammenhang mit der Infrastruktureinrichtung zustehen*

- 11 Im Anwendungsbereich dieser Interpretation ist eine Infrastruktureinrichtung nicht als Sachanlage anzusetzen, da der Dienstleistungskonzessionsvertrag den Betreiber nicht dazu berechtigt, selbst über die Nutzung der öffentlichen Infrastruktureinrichtung zu bestimmen und diese zu kontrollieren. Der Betreiber hat Zugang zur Infrastruktureinrichtung, um die öffentlichen Aufgaben entsprechend den vertraglich vereinbarten Modalitäten an Stelle des Konzessionsgebers zu erfüllen.

#### *Ansatz und Bewertung der vereinbarten Gegenleistung*

- 12 Im Rahmen der in den Anwendungsbereich dieser Interpretation fallenden Verträge handelt der Betreiber als Dienstleistungserbringer. Der Betreiber erbaut eine Infrastruktureinrichtung oder baut sie aus (Bau- oder Ausbauleistung), die dazu bestimmt ist, öffentliche Aufgaben zu erfüllen, er betreibt diese Einrichtung für einen vereinbarten Zeitraum und ist in dieser Zeit auch für deren Instandhaltung verantwortlich (Betriebsleistungen).

## SCOPE

This Interpretation gives guidance on the accounting by operators for public-to-private service concession arrangements. 4

This Interpretation applies to public-to-private service concession arrangements if: 5

- (a) the grantor controls or regulates what services the operator must provide with the infrastructure, to whom it must provide them, and at what price; and
- (b) the grantor controls — through ownership, beneficial entitlement or otherwise — any significant residual interest in the infrastructure at the end of the term of the arrangement.

Infrastructure used in a public-to-private service concession arrangement for its entire useful life (whole of life assets) is within the scope of this Interpretation if the conditions in paragraph 5 (a) are met. Paragraphs AG1–AG8 provide guidance on determining whether, and to what extent, public-to-private service concession arrangements are within the scope of this Interpretation. 6

This Interpretation applies to both: 7

- (a) infrastructure that the operator constructs or acquires from a third party for the purpose of the service arrangement; and
- (b) existing infrastructure to which the grantor gives the operator access for the purpose of the service arrangement.

This Interpretation does not specify the accounting for infrastructure that was held and recognised as property, plant and equipment by the operator before entering the service arrangement. The derecognition requirements of IFRSs (set out in IAS 16) apply to such infrastructure. 8

This Interpretation does not specify the accounting by grantors. 9

## ISSUES

This Interpretation sets out general principles on recognising and measuring the obligations and related rights in service concession arrangements. Requirements for disclosing information about service concession arrangements are in SIC-29 *Service Concession Arrangements: Disclosures*. The issues addressed in this Interpretation are: 10

- (a) treatment of the operator's rights over the infrastructure;
- (b) recognition and measurement of arrangement consideration;
- (c) construction or upgrade services;
- (d) operation services;
- (e) borrowing costs;
- (f) subsequent accounting treatment of a financial asset and an intangible asset; and
- (g) items provided to the operator by the grantor.

## CONSENSUS

### *Treatment of the operator's rights over the infrastructure*

Infrastructure within the scope of this Interpretation shall not be recognised as property, plant and equipment of the operator because the contractual service arrangement does not convey the right to control the use of the public service infrastructure to the operator. The operator has access to operate the infrastructure to provide the public service on behalf of the grantor in accordance with the terms specified in the contract. 11

### *Recognition and measurement of arrangement consideration*

Under the terms of contractual arrangements within the scope of this Interpretation, the operator acts as a service provider. The operator constructs or upgrades infrastructure (construction or upgrade services) used to provide a public service and operates and maintains that infrastructure (operation services) for a specified period of time. 12

## **IFRIC 12**

- 13 Der Betreiber hat den Ertrag aus den von ihm erbrachten Dienstleistungen entsprechend IAS 11 und IAS 18 zu bewerten und zu erfassen. Erbringt der Betreiber im Rahmen einer einzigen Vereinbarung mehr als eine Dienstleistung, (d.h. Bau- oder Ausbauleistungen und Betriebsleistungen), so hat er die erhaltene oder zu erhaltende Gegenleistung entsprechend dem jeweils beizulegenden Zeitwert der erbrachten Einzelleistungen aufzuteilen, wenn eine solche Aufteilung in Einzelbeträge möglich ist. Wie die Gegenleistung bilanziell zu behandeln ist, hängt von der Art der Gegenleistung ab. Wie dann eine erbrachte Gegenleistung als finanzieller Vermögenswert oder als immaterieller Vermögenswert anzusetzen ist, wird weiter unten in den Paragraphen 23 bis 26 erläutert.

### ***Bau- oder Ausbauleistungen***

- 14 Der Betreiber hat Umsätze und Aufwendungen im Zusammenhang mit Bau- oder Ausbauleistungen entsprechend IAS 11 zu erfassen.

### **Vom Konzessionsgeber an den Betreiber erbrachte Gegenleistung**

- 15 Erbringt der Betreiber Bau- oder Ausbauleistungen, so ist die hierfür erhaltene oder zu erhaltende Gegenleistung zu ihrem beizulegenden Zeitwert anzusetzen. Die Gegenleistung kann bestehen in Ansprüchen auf:
- (a) einen finanziellen Vermögenswert oder
  - (b) einen immateriellen Vermögenswert.
- 16 Der Betreiber setzt dann einen finanziellen Vermögenswert an, wenn er als Gegenleistung für die Bauleistungen einen unbedingten vertraglichen Anspruch darauf hat, vom Konzessionsgeber oder auf dessen Anweisung einen Geldbetrag oder einen anderen finanziellen Vermögenswert zu erhalten. Der Konzessionsgeber hat so gut wie keine Möglichkeit, die Zahlung zu vermeiden, da der Zahlungsanspruch in der Regel gerichtlich durchsetzbar ist. Der Betreiber hat einen unbedingten Zahlungsanspruch, wenn der Konzessionsgeber sich gegenüber dem Betreiber vertraglich zur Zahlung a) eines bestimmten oder bestimmbaren Betrags oder b) des Differenzbetrags (falls ein solcher existiert) zwischen den von den Nutzern für die öffentlichen Dienstleistung gezahlten Beträgen und bestimmten oder bestimmbaren Beträgen verpflichtet hat, auch wenn die Zahlung dieses Differenzbetrages davon abhängt, ob der Betreiber bestimmten Qualitäts- oder Effizianzorderungen genügt.
- 17 Der Betreiber muss einen immateriellen Vermögenswert ansetzen, wenn er als Gegenleistung ein Recht (eine Konzession) erhält, von den Benutzern der öffentlichen Dienstleistungen eine Gebühr zu verlangen. Das Recht, von den Benutzern der öffentlichen Dienstleistung eine Gebühr verlangen zu können, stellt keinen unbedingten Zahlungsanspruch dar, da deren Gesamtbetrag davon abhängt, in welchem Umfang von den öffentlichen Dienstleistungen Gebrauch gemacht wird.
- 18 Erhält der Betreiber für seine Bauleistungen eine Gegenleistung, die teilweise aus einem finanziellen Vermögenswert und teilweise aus einem immateriellen Vermögenswert besteht, so sind die einzelnen Bestandteile der Gegenleistung jeweils separat anzusetzen. Die erhaltenen oder zu erhaltenden Bestandteile der Gegenleistung sind erstmalig mit ihrem beizulegenden Zeitwert anzusetzen.
- 19 Welcher Kategorie die vom Konzessionsgeber an den Betreiber geleistete Gegenleistung angehört, ist aufgrund der vertraglichen Bestimmungen und – wenn anwendbar – nach dem geltenden Vertragsrecht zu bestimmen.

### ***Betriebsleistungen***

- 20 Der Betreiber hat Umsätze und Aufwendungen im Zusammenhang mit den Betriebsleistungen nach IAS 18 zu bilanzieren.

### **Vertragliche Verpflichtungen, einen festgelegten Grad der Gebrauchstauglichkeit der Infrastruktureinrichtung wiederherzustellen**

- 21 Die dem Betreiber erteilte Konzession kann bedingt sein durch die Verpflichtung, a) einen gewissen Grad der Gebrauchstauglichkeit der Infrastruktureinrichtung aufrecht zu erhalten oder b) zum Ende des Konzessionsvertrages vor der Rückgabe an den Konzessionsgeber einen bestimmten Zustand der Infrastruktureinrichtung wieder herzustellen. Mit Ausnahme von Ausbauleistungen (s. Paragraph 14) sind vertragliche Verpflichtungen, einen bestimmten Zustand der Infrastruktureinrichtung aufrecht zu erhalten oder wieder herzustellen, entsprechend IAS 37 anzusetzen und zu bewerten, d.h. zum bestmöglichen Schätzwert der Aufwendungen, die erforderlich wären, um die Verpflichtung am Bilanzstichtag zu erfüllen.

The operator shall recognise and measure revenue in accordance with IASs 11 and 18 for the services it performs. If the operator performs more than one service (i.e. construction or upgrade services and operation services) under a single contract or arrangement, consideration received or receivable shall be allocated by reference to the relative fair values of the services delivered, when the amounts are separately identifiable. The nature of the consideration determines its subsequent accounting treatment. The subsequent accounting for consideration received as a financial asset and as an intangible asset is detailed in paragraphs 23–26 below. **13**

***Construction or upgrade services***

The operator shall account for revenue and costs relating to construction or upgrade services in accordance with IAS 11. **14**

**Consideration given by the grantor to the operator**

If the operator provides construction or upgrade services the consideration received or receivable by the operator shall be recognised at its fair value. The consideration may be rights to: **15**

- (a) a financial asset, or
- (b) an intangible asset.

The operator shall recognise a financial asset to the extent that it has an unconditional contractual right to receive cash or another financial asset from or at the direction of the grantor for the construction services; the grantor has little, if any, discretion to avoid payment, usually because the agreement is enforceable by law. The operator has an unconditional right to receive cash if the grantor contractually guarantees to pay the operator (a) specified or determinable amounts or (b) the shortfall, if any, between amounts received from users of the public service and specified or determinable amounts, even if payment is contingent on the operator ensuring that the infrastructure meets specified quality or efficiency requirements. **16**

The operator shall recognise an intangible asset to the extent that it receives a right (a licence) to charge users of the public service. A right to charge users of the public service is not an unconditional right to receive cash because the amounts are contingent on the extent that the public uses the service. **17**

If the operator is paid for the construction services partly by a financial asset and partly by an intangible asset it is necessary to account separately for each component of the operator’s consideration. The consideration received or receivable for both components shall be recognised initially at the fair value of the consideration received or receivable. **18**

The nature of the consideration given by the grantor to the operator shall be determined by reference to the contract terms and, when it exists, relevant contract law. **19**

***Operation services***

The operator shall account for revenue and costs relating to operation services in accordance with IAS 18. **20**

**Contractual obligations to restore the infrastructure to a specified level of serviceability**

The operator may have contractual obligations it must fulfil as a condition of its licence (a) to maintain the infrastructure to a specified level of serviceability or (b) to restore the infrastructure to a specified condition before it is handed over to the grantor at the end of the service arrangement. These contractual obligations to maintain or restore infrastructure, except for any upgrade element (see paragraph 14), shall be recognised and measured in accordance with IAS 37, i.e. at the best estimate of the expenditure that would be required to settle the present obligation at the balance sheet date. **21**

## **IFRIC 12**

### ***Beim Betreiber anfallende Fremdkapitalkosten***

- 22 Gemäß IAS 23 sind der Vereinbarung zurechenbare Fremdkapitalkosten für die Zeitspanne, in der sie anfallen, als Aufwand anzusetzen, es sei denn, der Betreiber hat einen vertraglichen Anspruch auf einen immateriellen Vermögenswert (das Recht, für die Inanspruchnahme der öffentlichen Dienstleistung Gebühren zu verlangen). In diesem Fall werden der Vereinbarung zuordenbare Fremdkapitalkosten während der Bauphase entsprechend diesem Standard aktiviert.

### ***Finanzieller Vermögenswert***

- 23 Auf einen gemäß den Paragraphen 16 und 18 angesetzten Vermögenswert sind IAS 32 und IAS 39 sowie IFRS 7 anwendbar.
- 24 Der an den oder vom Konzessionsgeber bezahlte Betrag wird entsprechend IAS 39 bilanziert als:
- (a) Kredit oder Forderung,
  - (b) zur Veräußerung verfügbarer finanzieller Vermögenswert, oder
  - (c) falls beim erstmaligen Ansatz so erfasst, als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteter finanzieller Vermögenswert, sofern die Bedingungen für diese Einstufung gegeben sind.
- 25 Wird der vom Konzessionsgeber geschuldete Betrag entweder als Kredit oder Forderung oder als zur Veräußerung verfügbarer finanzieller Vermögenswert bilanziert, verlangt IAS 39, dass die nach der Effektivzinsmethode berechneten Zinsen im Gewinn oder Verlust erfasst werden.

### ***Immaterieller Vermögenswert***

- 26 Auf einen nach den Paragraphen 17 und 18 angesetzten immateriellen Vermögenswert ist IAS 38 anwendbar. Die Paragraphen 45 bis 47 des IAS 38 enthalten Leitlinien zur Bewertung immaterieller Vermögenswerte, die im Austausch gegen einen oder mehrere nicht-monetäre Vermögenswerte oder gegen eine Kombination aus monetären und nicht-monetären Vermögenswerten erworben wurden.

### ***Dem Betreiber vom Konzessionsgeber zur Verfügung gestellte Gegenstände***

- 27 Entsprechend Paragraph 11 sind Infrastruktureinrichtungen, die dem Betreiber zum Zwecke der Dienstleistungskonzessionsvereinbarung zugänglich gemacht werden, nicht als Sachanlagen des Betreibers anzusetzen. Der Konzessionsgeber kann dem Betreiber auch andere Gegenstände zur Verfügung stellen, mit denen der Betreiber nach Belieben verfahren kann. Sind solche Vermögenswerte Bestandteil der vom Konzessionsgeber zu erbringenden Gegenleistung, stellen sie keine Zuwendungen der öffentlichen Hand im Sinne von IAS 20 dar. Sie sind als Vermögenswerte des Betreibers anzusetzen und bei ihrem erstmaligen Ansatz mit dem beizulegenden Zeitwert zu bewerten. Hat der Betreiber im Tausch gegen diese Vermögenswerte eine noch unerfüllte Verpflichtung übernommen, so ist diese als Schuld zu anzusetzen.

## **ZEITPUNKT DES INKRAFTTRETENS**

- 28 Diese Interpretation ist auf am 1. Januar 2008 oder danach beginnende Geschäftsjahre anzuwenden. Eine frühere Anwendung ist zulässig. Wenn ein Unternehmen diese Interpretation für Berichtsperioden anwendet, die vor dem 1. Januar 2008 beginnen, so ist diese Tatsache anzugeben.

## **ÜBERGANGSVORSCHRIFTEN**

- 29 Vorbehaltlich des Paragraphen 30 werden Änderungen in den Rechnungslegungsmethoden entsprechend IAS 8, das heißt rückwirkend, berücksichtigt.
- 30 Falls eine rückwirkende Anwendung dieser Interpretation bei einer bestimmten Dienstleistungskonzessionsvereinbarung für den Betreiber nicht durchführbar sein sollte, so hat er
- (a) diejenigen finanziellen Vermögenswerte und immateriellen Vermögenswerte anzusetzen, die zu Beginn der ersten dargestellten Berichtsperiode vorhanden waren,
  - (b) die früheren Buchwerte dieser finanziellen und immateriellen Vermögenswerte (unabhängig von ihrer bisherigen Zuordnung) als die aktuellen Buchwerte anzusetzen, und



***Borrowing costs incurred by the operator***

In accordance with IAS 23, borrowing costs attributable to the arrangement shall be recognised as an expense in the period in which they are incurred unless the operator has a contractual right to receive an intangible asset (a right to charge users of the public service). In this case borrowing costs attributable to the arrangement shall be capitalised during the construction phase of the arrangement in accordance with that Standard. **22**

***Financial asset***

IASs 32 and 39 and IFRS 7 apply to the financial asset recognised under paragraphs 16 and 18. **23**

The amount due from or at the direction of the grantor is accounted for in accordance with IAS 39 as: **24**

- (a) a loan or receivable;
- (b) an available-for-sale financial asset; or
- (c) if so designated upon initial recognition, a financial asset at fair value through profit or loss, if the conditions for that classification are met.

If the amount due from the grantor is accounted for either as a loan or receivable or as an available-for-sale financial asset, IAS 39 requires interest calculated using the effective interest method to be recognised in profit or loss. **25**

***Intangible asset***

IAS 38 applies to the intangible asset recognised in accordance with paragraphs 17 and 18. Paragraphs 45–47 of IAS 38 provide guidance on measuring intangible assets acquired in exchange for a non-monetary asset or assets or a combination of monetary and non-monetary assets. **26**

***Items provided to the operator by the grantor***

In accordance with paragraph 11, infrastructure items to which the operator is given access by the grantor for the purposes of the service arrangement are not recognised as property, plant and equipment of the operator. The grantor may also provide other items to the operator that the operator can keep or deal with as it wishes. If such assets form part of the consideration payable by the grantor for the services, they are not government grants as defined in IAS 20. They are recognised as assets of the operator, measured at fair value on initial recognition. The operator shall recognise a liability in respect of unfulfilled obligations it has assumed in exchange for the assets. **27**

**EFFECTIVE DATE**

An entity shall apply this Interpretation for annual periods beginning on or after 1 January 2008. Earlier application is permitted. If an entity applies this Interpretation for a period beginning before 1 January 2008, it shall disclose that fact. **28**

**TRANSITION**

Subject to paragraph 30, changes in accounting policies are accounted for in accordance with IAS 8, i.e. retrospectively. **29**

If, for any particular service arrangement, it is impracticable for an operator to apply this Interpretation retrospectively at the start of the earliest period presented, it shall: **30**

- (a) recognise financial assets and intangible assets that existed at the start of the earliest period presented;
- (b) use the previous carrying amounts of those financial and intangible assets (however previously classified) as their carrying amounts as at that date; and

## **IFRIC 12**

- (c) zu prüfen, ob bei den für diesen Zeitpunkt angesetzten finanziellen und immateriellen Vermögenswerten eine Wertminderung vorliegt. Sollte dies praktisch nicht möglich sein, so sind die angesetzten Buchwerte auf Wertminderung zu Beginn der laufenden Berichtsperiode zu prüfen.

- (c) test financial and intangible assets recognised at that date for impairment, unless this is not practicable, in which case the amounts shall be tested for impairment as at the start of the current period.

**Anhang A**

**ANWENDUNGSLEITLINIEN**

*Dieser Anhang ist integraler Bestandteil der Interpretation.*

**ANWENDUNGSBEREICH (Paragraph 5)**

- AL1** Paragraph 5 dieser Interpretation legt fest, dass eine Infrastruktureinrichtung in den Anwendungsbereich dieser Interpretation fällt, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:
- (a) der Konzessionsgeber kontrolliert oder bestimmt, welche Dienstleistungen der Betreiber mit der Infrastruktureinrichtung zu erbringen hat, an wen er sie zu erbringen hat und zu welchem Preis, und
  - (b) der Konzessionsgeber kontrolliert nach Ablauf der Vereinbarung aufgrund von Eigentumsansprüchen oder von anderen vergleichbaren Rechten alle verbleibenden wichtigen Interessen an der Infrastruktureinrichtung.
- AL2** Die unter Buchstabe a aufgeführte Kontroll- oder Regelungsbefugnis kann sich aus Vertrag oder auf anderen Umständen ergeben (z. B. durch eine Regulierungsstelle) und umfasst sowohl die Fälle, in denen der Konzessionsgeber der alleinige Abnehmer der erbrachten Leistungen ist, als auch die Fälle, in denen andere Benutzer ganz oder zum Teil Abnehmer der Leistungen sind. Bei der Prüfung, ob diese Voraussetzung erfüllt ist, sind mit dem Konzessionsgeber verbundene Parteien als diesem zugehörig zu betrachten. Ist der Konzessionsgeber öffentlich-rechtlich organisiert, so wird die gesamte öffentliche Hand zusammen mit allen Regulierungsstellen, die im öffentlichen Interesse tätig werden, als dem Konzessionsgeber zugehörig angesehen.
- AL3** Zur Erfüllung der unter Buchstabe a genannten Voraussetzung muss der Konzessionsgeber die Preisgebung nicht vollständig kontrollieren. Es reicht aus, dass der Preis vom Konzessionsgeber, durch Vertrag oder einer Regulierungsbehörde reguliert wird, zum Beispiel durch einen Preisbegrenzungsmechanismus. Die Voraussetzung muss jedoch für den Kernbereich der Vereinbarung vorliegen. Unwesentliche Bestimmungen wie ein Preisbegrenzungsmechanismus, der nur unter fern liegenden Umständen greift, bleiben unberücksichtigt. Umgekehrt ist das Preiselement des Kontrollerfordernisses auch dann erfüllt, wenn der Ertrag für den Konzessionsgeber dadurch begrenzt ist, dass er zwar dazu berechtigt ist, die Preise frei festzusetzen, jedoch jeden zusätzlichen Gewinn an den Konzessionsgeber zu zahlen hat.
- AL4** Um die Voraussetzungen unter Buchstabe b zu erfüllen, muss die die Kontrolle über die wesentlichen noch bestehenden Rechte und Ansprüche an der Infrastruktureinrichtung sowohl praktisch die Möglichkeit des Betreibers beschränken, die Infrastruktureinrichtung zu verkaufen oder zu belasten, als auch dem Konzessionsgeber für die Dauer der Vereinbarung ein fortlaufendes Nutzungsrecht einräumen. Der Restwert der Infrastruktureinrichtung ist ihr geschätzter Marktwert am Ende der Vereinbarungslaufzeit in dem zu diesem Zeitpunkt zu erwartenden Zustand.
- AL5** Es ist zwischen der Kontrolle und dem Führen der Geschäfte zu unterscheiden. Behält der Konzessionsgeber sowohl das unter Paragraph 5 Buchstabe a beschriebene Maß an Kontrolle über die Einrichtung als auch die mit dieser zusammenhängenden verbleibenden wesentlichen Rechte und Ansprüche, so führt der Betreiber der Einrichtung lediglich deren Geschäft für den Konzessionsgeber, auch wenn er dabei in vielen Fällen eine weit reichende Entscheidungsbefugnis innehat.
- AL6** Liegen die beiden Voraussetzungen der Buchstaben a und b zusammen vor, so wird die Einrichtung in einem solchen Fall einschließlich aller während der gesamten Dauer ihrer wirtschaftlichen Nutzung erforderlichen Erneuerungen (s. Paragraph 21) vom Konzessionsgeber kontrolliert. Muss der Betreiber zum Beispiel während der Laufzeit der Vereinbarung einen Bestandteil der Einrichtung teilweise ersetzen (z. B. den Belag einer Straße oder das Dach eines Gebäudes), so ist der Einrichtungsbestandteil als Einheit zu werten. Die Voraussetzung des Buchstaben b ist daher für die gesamte Infrastruktureinrichtung einschließlich des ersetzten Teils erfüllt, wenn der Konzessionsgeber auch die Kontrolle über die wesentlichen noch bestehenden Rechte und Ansprüche an diesem endgültigen Ersatzteil innehat.
- AL7** In manchen Fällen ist die Nutzung der Infrastruktureinrichtung teilweise geregelt wie in Paragraph 5 Buchstabe a beschrieben und teilweise ungeregelt. Diese Vereinbarungen können verschiedener Art sein:
- (a) jede Infrastruktureinrichtung, die physisch abtrennbar ist, eigenständig betrieben werden kann und die Voraussetzungen einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit gemäß IAS 36 erfüllt, ist gesondert zu untersuchen, wenn sie ausschließlich für vertraglich nicht geregelte Zwecke genutzt wird. Dies ist z.B. bei einem zur Behandlung von Privatpatienten genutzten Flügel eines Krankenhauses der Fall, wenn das übrige Krankenhaus für die Behandlung gesetzlich versicherter Patienten genutzt wird.

## Appendix A

### APPLICATION GUIDANCE

*This appendix is an integral part of the Interpretation.*

#### SCOPE (paragraph 5)

Paragraph 5 of this Interpretation specifies that infrastructure is within the scope of the Interpretation when the following conditions apply: **AG1**

- (a) the grantor controls or regulates what services the operator must provide with the infrastructure, to whom it must provide them, and at what price; and
- (b) the grantor controls — through ownership, beneficial entitlement or otherwise — any significant residual interest in the infrastructure at the end of the term of the arrangement.

The control or regulation referred to in condition (a) could be by contract or otherwise (such as through a regulator), and includes circumstances in which the grantor buys all of the output as well as those in which some or all of the output is bought by other users. In applying this condition, the grantor and any related parties shall be considered together. If the grantor is a public sector entity, the public sector as a whole, together with any regulators acting in the public interest, shall be regarded as related to the grantor for the purposes of this Interpretation. **AG2**

For the purpose of condition (a), the grantor does not need to have complete control of the price: it is sufficient for the price to be regulated by the grantor, contract or regulator, for example by a capping mechanism. However, the condition shall be applied to the substance of the agreement. Non-substantive features, such as a cap that will apply only in remote circumstances, shall be ignored. Conversely, if for example, a contract purports to give the operator freedom to set prices, but any excess profit is returned to the grantor, the operator's return is capped and the price element of the control test is met. **AG3**

For the purpose of condition (b), the grantor's control over any significant residual interest should both restrict the operator's practical ability to sell or pledge the infrastructure and give the grantor a continuing right of use throughout the period of the arrangement. The residual interest in the infrastructure is the estimated current value of the infrastructure as if it were already of the age and in the condition expected at the end of the period of the arrangement. **AG4**

Control should be distinguished from management. If the grantor retains both the degree of control described in paragraph 5 (a) and any significant residual interest in the infrastructure, the operator is only managing the infrastructure on the grantor's behalf — even though, in many cases, it may have wide managerial discretion. **AG5**

Conditions (a) and (b) together identify when the infrastructure, including any replacements required (see paragraph 21), is controlled by the grantor for the whole of its economic life. For example, if the operator has to replace part of an item of infrastructure during the period of the arrangement (e.g. the top layer of a road or the roof of a building), the item of infrastructure shall be considered as a whole. Thus condition (b) is met for the whole of the infrastructure, including the part that is replaced, if the grantor controls any significant residual interest in the final replacement of that part. **AG6**

Sometimes the use of infrastructure is partly regulated in the manner described in paragraph 5 (a) and partly unregulated. However, these arrangements take a variety of forms: **AG7**

- (a) any infrastructure that is physically separable and capable of being operated independently and meets the definition of a cash-generating unit as defined in IAS 36 shall be analysed separately if it is used wholly for unregulated purposes. For example, this might apply to a private wing of a hospital, where the remainder of the hospital is used by the grantor to treat public patients.

## **IFRIC 12**

- (b) sind lediglich Nebentätigkeiten nicht geregelt (z.B. ein Krankenhauskiosk), so werden sie bei der Frage der tatsächlichen Kontrolle nicht berücksichtigt, weil eine solche Nebentätigkeit die Kontrolle in den Fällen, in denen der Konzessionsgeber die Leistung entsprechend Paragraph 5 kontrolliert, nicht beeinträchtigt.

**AL8** Der Betreiber kann das Recht haben, die in Paragraph AL7 Buchstabe a beschriebene abtrennbare Infrastruktureinrichtung zu nutzen, oder eine in Paragraph AL7 Buchstabe b beschriebene Nebentätigkeit auszuüben. In beiden Fällen kann zwischen dem Konzessionsgeber und dem Betreiber ein Leasingverhältnis bestehen. Dieses ist dann entsprechend IAS 17 zu erfassen.

## **IFRIC 12**

- (b) when purely ancillary activities (such as a hospital shop) are unregulated, the control tests shall be applied as if those services did not exist, because in cases in which the grantor controls the services in the manner described in paragraph 5, the existence of ancillary activities does not detract from the grantor's control of the infrastructure.

The operator may have a right to use the separable infrastructure described in paragraph AG7 (a), or the facilities used to provide ancillary unregulated services described in paragraph AG7 (b). In either case, there may in substance be a lease from the grantor to the operator; if so, it shall be accounted for in accordance with IAS 17.

**AG8**

## SIC INTERPRETATION 29

### Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen: Angaben

#### VERWEISE

- IAS 1 *Darstellung des Abschlusses* (überarbeitet 2007)
- IAS 16 *Sachanlagen* (überarbeitet 2003)
- IAS 17 *Leasingverhältnisse* (überarbeitet 2003)
- IAS 37 *Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen*
- IAS 38 *Immaterielle Vermögenswerte* (überarbeitet 2004)

#### FRAGESTELLUNG

- 1 Ein Unternehmen (der Betreiber) kann mit einem anderen Unternehmen (dem Konzessionsgeber) eine Vereinbarung zum Erbringen von Dienstleistungen schließen, die der Öffentlichkeit Zugang zu wichtigen wirtschaftlichen und sozialen Einrichtungen gewähren. Der Konzessionsgeber kann ein privates oder öffentliches Unternehmen einschließlich eines staatlichen Organs sein. Beispiele für Dienstleistungskonzessionen sind Vereinbarungen über Abwasserkläranlagen und Wasserversorgungssysteme, Autobahnen, Parkhäuser und -plätze, Tunnel, Brücken, Flughäfen und Fernmeldenetze. Ein Beispiel für Vereinbarungen, die keine Dienstleistungskonzessionen darstellen, ist ein Unternehmen, das seine internen Dienstleistungen auslagert (z. B. die Kantine, die Gebäudeinstandhaltung, das Rechnungswesen oder Funktionsbereiche der Informationstechnologie).
- 2 Bei einer Vereinbarung über eine Dienstleistungskonzession überträgt der Konzessionsgeber dem Betreiber für die Laufzeit der Konzession normalerweise
  - (a) das Recht, Dienstleistungen zu erbringen, die der Öffentlichkeit Zugang zu wichtigen wirtschaftlichen und sozialen Einrichtungen gewähren; und
  - (b) in einigen Fällen das Recht, bestimmte materielle, immaterielle und/oder finanzielle Vermögenswerte zu benutzen,im Austausch dafür, dass der Betreiber
  - (c) sich verpflichtet, die Dienstleistungen entsprechend bestimmter Vertragsbedingungen für die Laufzeit der Konzession zu erbringen; und
  - (d) sich verpflichtet, gegebenenfalls nach Ablauf der Konzession die Rechte zurückzugeben, die er am Anfang der Laufzeit der Konzession erhalten bzw. während der Laufzeit der Konzession erworben hat.
- 3 Das gemeinsame Merkmal aller Vereinbarungen über Dienstleistungskonzessionen ist, dass der Betreiber sowohl ein Recht erhält als auch die Verpflichtung eingeht, öffentliche Dienstleistungen zu erbringen.
- 4 Die Fragestellung lautet, welche Informationen im Anhang der Abschlüsse eines Betreibers und eines Konzessionsgebers anzugeben sind.
- 5 Bestimmte Aspekte und Angaben im Zusammenhang mit einigen Vereinbarungen über Dienstleistungskonzessionen werden schon von anderen International Financial Reporting Standards behandelt (z. B. bezieht sich IAS 16 auf den Erwerb von Sachanlagen, IAS 17 auf das Leasing von Vermögenswerten und IAS 38 auf den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten). Eine Vereinbarung über eine Dienstleistungskonzession kann aber noch zu erfüllende schwebende Verträge enthalten, die in den International Financial Reporting Standards nicht behandelt werden; es sei denn, es handelt sich um belastende Verträge, auf die IAS 37 anzuwenden ist. Daher behandelt diese Interpretation zusätzliche Angaben hinsichtlich Vereinbarungen über Dienstleistungskonzessionen.

#### BESCHLUSS

- 6 Bei der Bestimmung der angemessenen Angaben im Anhang sind alle Aspekte einer Vereinbarung über eine Dienstleistungskonzession zu berücksichtigen. Betreiber und Konzessionsgeber haben in jeder Berichtsperiode folgende Angaben zu machen:
  - (a) eine Beschreibung der Vereinbarung;
  - (b) wesentliche Bestimmungen der Vereinbarung, die den Betrag, den Zeitpunkt und die Wahrscheinlichkeit des Eintretens künftiger Cashflows beeinflussen können (z. B. die Laufzeit der Konzession, Termine für die Neufestsetzung der Gebühren und die Basis, aufgrund derer Gebühreanpassungen oder Neuverhandlungen bestimmt werden);



## SIC INTERPRETATION 29

### Service Concession Arrangements: Disclosures

#### REFERENCES

- IAS 1 *Presentation of financial statements* (as revised in 2007)
- IAS 16 *Property, plant and equipment* (as revised in 2003)
- IAS 17 *Leases* (as revised in 2003)
- IAS 37 *Provisions, contingent liabilities and contingent assets*
- IAS 38 *Intangible assets* (as revised in 2004)

#### ISSUE

An entity (the operator) may enter into an arrangement with another entity (the grantor) to provide services that give the public access to major economic and social facilities. The grantor may be a public or private sector entity, including a governmental body. Examples of service concession arrangements involve water treatment and supply facilities, motorways, car parks, tunnels, bridges, airports and telecommunication networks. Examples of arrangements that are not service concession arrangements include an entity outsourcing the operation of its internal services (e.g. employee cafeteria, building maintenance, and accounting or information technology functions). **1**

A service concession arrangement generally involves the grantor conveying for the period of the concession to the operator: **2**

- (a) the right to provide services that give the public access to major economic and social facilities; and
- (b) in some cases, the right to use specified tangible assets, intangible assets, or financial assets;

in exchange for the operator:

- (c) committing to provide the services according to certain terms and conditions during the concession period; and
- (d) when applicable, committing to return at the end of the concession period the rights received at the beginning of the concession period and/or acquired during the concession period.

The common characteristic of all service concession arrangements is that the operator both receives a right and incurs an obligation to provide public services. **3**

The issue is what information should be disclosed in the notes in the financial statements of a operator and a grantor. **4**

Certain aspects and disclosures relating to some service concession arrangements are already addressed by existing international financial reporting standards (e.g. IAS 16 applies to acquisitions of items of property, plant and equipment, IAS 17 applies to leases of assets, and IAS 38 applies to acquisitions of intangible assets). However, a service concession arrangement may involve executory contracts that are not addressed in international financial reporting standards, unless the contracts are onerous, in which case IAS 37 applies. Therefore, this interpretation addresses additional disclosures of service concession arrangements. **5**

#### CONSENSUS

All aspects of a service concession arrangement shall be considered in determining the appropriate disclosures in the notes. A operator and a grantor shall disclose the following in each period: **6**

- (a) a description of the arrangement;
- (b) significant terms of the arrangement that may affect the amount, timing and certainty of future cash flows (e.g. the period of the concession, repricing dates and the basis upon which repricing or renegotiation is determined);

## **SIC-29**

- (c) Art und Umfang (z. B. Menge, Laufzeit oder gegebenenfalls Betrag) von
  - (i) Rechten, bestimmte Vermögenswerte zu nutzen;
  - (ii) zu erfüllenden Verpflichtungen oder Rechten auf das Erbringen von Dienstleistungen;
  - (iii) Verpflichtungen, Sachanlagen zu erwerben oder zu errichten;
  - (iv) Verpflichtungen, bestimmte Vermögenswerte am Ende der Laufzeit der Konzession zu übergeben oder Ansprüche, solche zu diesem Zeitpunkt zu erhalten;
  - (v) Verlängerungs- und Kündigungsoptionen; und
  - (vi) anderen Rechten und Verpflichtungen (z. B. Großreparaturen und -instandhaltungen); und
- (d) Veränderungen der Vereinbarung während der Laufzeit und
- (e) wie die Veränderungen eingestuft wurde.

**6A** Ein Betreiber hat die Umsätze und die Gewinne oder Verluste anzugeben, die innerhalb des Berichtszeitraums durch die Erbringung der Bauleistung gegen einen finanziellen oder immateriellen Vermögenswert entstanden sind.

**7** Die gemäß Paragraph 6 dieser Interpretation erforderlichen Angaben sind individuell für jede Vereinbarung über eine Dienstleistungskonzession oder zusammengefasst für jede Gruppe von Vereinbarungen zu Dienstleistungskonzessionen zu machen. Eine Gruppe von Vereinbarungen über Dienstleistungskonzessionen umfasst Dienstleistungen ähnlicher Art (z. B. Maut-Einnahmen, Telekommunikations-Dienstleistungen und Abwasserklärdienste).

### **DATUM DES BESCHLUSSES**

Mai 2001

### **ZEITPUNKT DES INKRAFTTRETENS**

Diese Interpretation tritt am 31. Dezember 2001 in Kraft.

- (c) the nature and extent (e.g. quantity, time period or amount as appropriate) of:
  - (i) rights to use specified assets;
  - (ii) obligations to provide or rights to expect provision of services;
  - (iii) obligations to acquire or build items of property, plant and equipment;
  - (iv) obligations to deliver or rights to receive specified assets at the end of the concession period;
  - (v) renewal and termination options; and
  - (vi) other rights and obligations (e.g. major overhauls); and
- (d) changes in the arrangement occurring during the period; and
- (e) how the service arrangement has been classified.

An operator shall disclose the amount of revenue and profits or losses recognised in the period on exchanging construction services for a financial asset or an intangible asset.

**6A**

The disclosures required in accordance with paragraph 6 of this interpretation shall be provided individually for each service concession arrangement or in aggregate for each class of service concession arrangements. A class is a grouping of service concession arrangements involving services of a similar nature (e.g. toll collections, telecommunications and water treatment services).

**7**

#### **DATE OF CONSENSUS**

May 2001

#### **EFFECTIVE DATE**

This interpretation becomes effective on 31 December 2001.

# INTERNATIONAL FINANCIAL REPORTING STANDARD 1

## Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards

(Ergänzung)

### Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen

- 25H** Bei erstmaliger Anwendung können die Übergangsvorschriften in IFRIC 12 *Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen* (Paragraph 25H) angewandt werden.

## IFRIC INTERPRETATION 4

### Feststellung, ob eine Vereinbarung ein Leasingverhältnis enthält

(Änderung)

- 4** Diese Interpretation ist nicht auf Vereinbarungen anwendbar, die
- (a) Leasingverhältnisse darstellen oder enthalten, die vom Anwendungsbereich des IAS 17 ausgeschlossen sind, oder
  - (b) öffentlich-private Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen darstellen, auf die IFRIC 12 *Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen* anwendbar ist.

# INTERNATIONAL FINANCIAL REPORTING STANDARD 1

## First-time adoption of international financial reporting standards

(Insert)

### Service concession arrangements

A first-time adopter may apply the transitional provisions in IFRIC 12 *Service Concession Arrangements*.

**25H**

## IFRIC INTERPRETATION 4

### Determining whether an arrangement contains a lease

(Amendment)

This Interpretation does not apply to arrangements that:

- (a) are, or contain, leases excluded from the scope of IAS 17; or
- (b) are public-to-private service concession arrangements within the scope of IFRIC 12 *Service Concession Arrangements*.

**4**